

# Finanzausgleich sorgt für Zufriedenheit

Im Zuge globaler Fusionen und der Errichtung von Bürokomplexen unterschiedlicher Nutzer wird es immer wichtiger, genau darauf zu achten, dass die zum Einsatz kommenden Systeme bei der betrieblichen Verpflegung mandantenfähig sind.

Folgendes Szenario beobachtet Contidata bei immer mehr Kunden: Die Betriebsverpflegung an Standort 1 wird von einem Cateringunternehmen geleistet, Standort 2 wird in Eigenregie bewirtschaftet, und Standort 3 ist an einen Selbstständigen verpachtet. Eines haben alle Standorte gemeinsam: Die bargeldlose Zahlung mittels aufgewerteter ContiCard.

Bedingt durch den Job-Tourismus ist es erforderlich, dass ein Mitarbeiter an allen Standorten mit ein und der selben Karte sein Mittagessen bezahlen kann. Und am Ende jedes Monats kommt das große Durcheinander dreier verschiedener Abrechnungen von drei verschiedenen Wirtschaftlern. Da sind die Konflikte schon vorgeprogrammiert, da sich jeder unrecht behandelt fühlt und einen Nachteil befürchtet.

Contidata hat mit der Abrechnungssoftware MAXXplan eine Lösung gefunden, um einen Finanzausgleich zwischen den einzelnen Standorten und einzelnen Mandanten zu schaffen. Doch wie geschieht das? Alle Geräte-Umsätze der verschiedenen Standorte, seien es Kassen, Aufwerter oder sonstige Automaten, werden an die Software MAXXplan transferiert. Der Datenfluss kann über einschlägige Hardwaretopologien erfolgen, die in jedem Unternehmen vorhanden sind.

MAXXplan kann an mehreren Standorten im Unternehmen installiert sein, da sie mehrplatzfähig ist. An jedem dieser Arbeitsplätze können die Umsätze importiert und weiterverarbeitet werden. Hier ist es nun möglich, mit Hilfe des Schablonengenerators Umsatzberichte für jeden Standort und nach den Wünschen des einzelnen Betreibers zu erstellen. Je nachdem was vom Dienstleister gefordert wird, werden die Umsätze nach Artikeln, Geräten, Benutzergruppen und Zahlungsarten ermittelt.

Die Handhabung des Schablonengenerators ist einfach und für die Mitarbeiter durchschaubar. Jeder Bericht kann mit dem Generator individuell gestaltet werden, von der Festlegung der Spalten über berechnete Spalten bis hin zu Gruppierungen und Layout.

Sollte in einem Unternehmen nicht die Zeit sein, sich mit einem solchen neuen Medium auseinanderzusetzen, ist dies kein Problem. Eigens für diese Zwecke geschultes Consulting-Personal erstellt die Berichte nach Kundenbedürfnissen und -wünschen. Auf Wunsch kann die Software auch so konfiguriert werden, dass nicht einmal mehr ein Mausklick notwendig ist, um die erforderlichen Abrechnungen durchzuführen.

Aufgrund ständiger Weiterentwicklung der Software und durch Anregungen von Kunden wurde MAXXplan so anwenderfreundlich gestaltet, dass als einziger Arbeitsschritt noch das Entnehmen der gedruckten Umsatzberichte aus dem Drucker verblieben ist. Die Umsätze werden automatisch zu einer zuvor festgelegten Uhrzeit eingeleitet; dies kann bei Bedarf

auch mehrmals täglich geschehen. Auf diese Weise werden die entsprechenden Protokolle und Umsatzberichte erzeugt.

Eine diesbezügliche Revisionsicherheit ist integriert. Zudem besteht die Möglichkeit, die Umsatzberichte als Email per Intra- oder Internet zu versenden. Auch ein Export von relevanten Daten über den im Standard enthaltenen Schnittstellengenerator an SAP, Paisy und Davev stellt in der täglichen Praxis kein Problem dar.

Im selben Softwarepaket enthalten ist auch eine komplette, mandantenfähige Warenwirtschaft. Mit der Rezeptverwaltung kann für jeden einzelnen Standort ein eigener Produktions-/Menüplan erstellt werden. Die jeweilige Bedarfsermittlung wird durch die Zuhilfenahme von Lager-Selektionsgruppen auf diejenigen Läger reduziert, die am Standort zur Verfügung stehen.

Geräte können so parametrieren werden, dass ein Artikel-Verkauf an Kassen oder Automaten in MAXXplan direkt als Lagerabgang gebucht wird. Dabei gilt immer der Grundsatz, dass für jeden Artikel nachvollzogen werden kann, an welcher Mitarbeitergruppe er verkauft wurde.

Somit ist man mit der Abrechnungssoftware MAXXplan in der Lage, zu jedem Zeitpunkt über jeden beliebigen Zeitraum die Finanzen darzulegen. Für jeden Standort kann ein eigenes Saldo mit entsprechenden Ausgleichskonten zur Verfügung gestellt werden. Auf diese Weise ist dann der „Frieden“ zwischen den einzelnen Standorten gewährleistet.

Gerätegruppe 1	Gerätebezeichnung	Verkauf DEBIT	Verkauf CREDIT	Verkauf BAR	Einzahlungen DEBIT	Einzahlungen CREDIT	Einzahlungen BAR
<b>Werk I</b>							
	Einzahler 1	0,00	0,00	0,00	4.315,00	0,00	4.315,00
	Kasse 20	1.947,80	696,70	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Werk I</b>	<b>1.947,80</b>	<b>696,70</b>	<b>0,00</b>	<b>4.315,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.315,00</b>
<b>Werk II</b>							
	Einzahler 2	0,00	0,00	0,00	12.625,00	0,00	12.625,00
	Kaltgetränke 0,5l	135,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Kasse 21	9.967,95	1.420,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Werk II</b>	<b>10.063,45</b>	<b>1.420,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12.625,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12.625,00</b>
<b>Werk III</b>							
	Kasse 22	3.799,85	177,50	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Werk III</b>	<b>3.799,85</b>	<b>177,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamt</b>	<b>15.841,10</b>	<b>2.294,20</b>	<b>0,00</b>	<b>16.940,00</b>	<b>0,00</b>	<b>16.940,00</b>